

Stand und Perspektiven der Rechtssetzungslehre

Tagung des Zentrums für Rechtssetzungslehre an der Universität Zürich
von **Montag, 27. März 2006, 14.15 Uhr,**
Rechtswissenschaftliches Institut, Rämistrasse 74 (siehe Plan), Hörsaal RAI-F-041

14.15 Uhr Begrüssung / Einführung: Prof. Dr. Georg Müller

14.45 Uhr Paneldiskussion:

Wo stehen wir in Lehre, Forschung und Weiterbildung auf dem Gebiet der Rechtssetzungslehre? Welche Mängel müssen beseitigt, welche Lücken gefüllt werden? Welche Entwicklungen sind anzustreben? Welche Schwerpunkte sollen gesetzt werden?

Teilnehmer:

- Dr. Marcel Bolz (Chef des Rechtsdienstes des Regierungsrates des Kantons Aargau)
- Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller (Universität St. Gallen)
- Prof. Dr. Alexandre Flückiger (Universität Genf)
- Dr. h.c. Werner Hauck (ehem. Leiter der deutschen Sektion der Zentralen Sprachdienste der Schweiz. Bundeskanzlei)
- Prof. Dr. Ulrich Karpen (Universität Hamburg, Präsident der Deutschen und der Europäischen Gesellschaft für Gesetzgebung)
- PD Dr. August Mächler (Vorsteher des Rechts- und Beschwerdedienstes, Justizdepartement des Kantons Schwyz)
- Prof. Dr. Luzius Mader (Vizedirektor des Bundesamtes für Justiz, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung)
- Dr. Markus Nussbaumer (Leiter der deutschen Sektion der Zentralen Sprachdienste der Schweiz. Bundeskanzlei)
- Prof. Dr. René Rhinow (Universität Basel)
- Prof. Dr. Paul Richli (Universität Luzern)
- Prof. Dr. Heinz Schäffer (Universität Salzburg, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebung)
- RA lic. iur. Christian Schuhmacher (Leiter des Gesetzgebungsdienstes des Kantons Zürich)
- Prof. Dr. Pierre Tschannen (Universität Bern)
- Prof. Dr. Felix Uhlmann (Universität Zürich)
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann (Universität Freiburg)
- PD Dr. Martin Wyss (Bundesamt für Justiz / Universität Bern)

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr Fortsetzung der Diskussion (alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

ca. 17.00 Uhr Besichtigung der Calatrava-Bibliothek des Rechtswissenschaftlichen Instituts

ca. 17.30 Uhr Apéro (offeriert vom Zentrum für Rechtssetzungslehre)